SOZIALWERKE STIFTUNG PETER BACHMANN

8|8
2025

Liebe Freunde, Bekannte, Spenderinnen und Spender in der Nähe und in der Ferne

Vor über 30 Jahren nahm unsere Stiftungsarbeit in der Pfarrei Greifensee ihren Anfang. Aus kleinen Impulsen entstand ein starkes Netzwerk aus Verbundenheit und Grosszügigkeit – getragen von zahlreichen Menschen, denen ich bei besonderen Lebensmomenten begegnen durfte.

Mehr als zwei Jahrzehnte hat Elisabeth Weber den Stiftungsrat mitgeprägt. Ihr Tod am 13. Mai berührt uns tief. Die Briefmarke mit ihrem Bild steht für unseren Dank und unsere Erinnerung.

Heute wirkt unsere Stiftung weit über Greifensee hinaus: konfessionsverbindend, generationenübergreifend und im Geist gelebter Ökumene.

Ein persönliches Dankeschön für jede – auch kleine – Spende ist mir ein Herzensanliegen, gerade weil ich viele Spenderinnen und Spender persönlich kenne.

2024 konnten wir erstmals fast eine Million Franken direkt in Projekte im globalen Süden investieren – ein Meilenstein, ermöglicht durch euer Vertrauen.

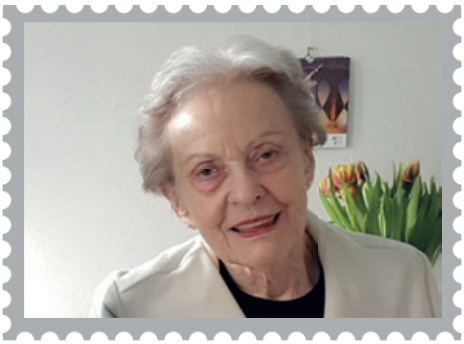
Dieses Bild aus unserer Herberge in Lalibela steht für 30 Jahre gelebte Solidarität.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Herzliche Grüsse und gute Wünsche
Peter Bachmann

SOZIALWERKE STIFTUNG PETER BACHMANN, CH-8606 GREIFENSEE
Briefadresse: Wässerwiesenstrasse 67f, 8408 Winterthur Telefon +41 (0) 52 741 5111, www.bachmann-foundation.org
PC 80-151-4, Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
zugunsten KontoNr. 1105-0010.718, Sozialewerke Bachmann · IBAN CH95 0070 0110 5000 1071 8

ELISABETH WEBER



Elisabeth – die «Mutter von PBF»: Am 13. Mai 2025 verstarb sie im Alter von 85 Jahren. Über Jahrzehnte prägte sie mit Herz und Hingabe die Ausrichtung der Stiftung – besonders im Kampf gegen Armut und Krankheit in Äthiopien. Ihre stille Stärke, ihre Liebe zu Mensch, Tier und Natur bleibt unvergessen.

YOUTUBE

Die PBF-Stiftung geht neue Wege der Kommunikation: Mit dem offiziellen YouTube-Kanal der Peter Bachmann Foundation werden Projekte aus Äthiopien, Kenia, Sri Lanka, Uganda und weiteren Ländern nun in bewegten Bildern dokumentiert – direkt, authentisch und weltweit zugänglich. Die Videos zeigen berührende Geschichten, medizinische Einsätze, Bildungsinitiativen und persönliche Begegnungen.
➔Abonniere den Kanal und bleibe Teil der weltweiten PBF-Gemeinschaft – für mehr Sichtbarkeit, mehr Wirkung und mehr Hoffnung.
Hier geht's zum Kanal: https://www.youtube.com/@PBFFoundationPBF

Ethiopia

BESUCH DER KLINIK IM MAI

Hightech für die Ärmsten: Die PBF Memorial Medium Clinic in Lalibela überzeugt mit papierloser Verwaltung, effizientem Diagnosesystem und digital vernetzter Ausstattung – einzigartig in der Region Amhara. Partnerschaften mit lokalen Behörden und anderen PBF-Projekten stärken ihre Reichweite. Solarstrom versorgt die Klinik klimafreundlich und dauerhaft. Ein wichtiger nächster Schritt: die Anschaffung eines Röntgengeräts, um auf lange Fahrten für grundlegende Untersuchungen verzichten zu können – ein Ausbau mit Weitblick.

Ein Lichtblick für Lalibela: In der PBF Memorial Clinic erhielten über 1117 Menschen augenmedizinische Hilfe – 234 Operationen gaben ihnen das Augenlicht zurück, 149 Geistliche können wieder ihre heiligen Schriften lesen. Dank Spenden wurde Hoffnung sichtbar gemacht – für viele zum ersten Mal.

DESTITUTES

Peter Bachmann besucht das PBF-Projekt «Destitutes» in Lalibela, das 385 Menschen unterstützt – darunter 256 ältere Personen, 52 Kranke, 42 Menschen mit Beeinträchtigungen und 35 Waisenkinder. Seit Mai 2025 kamen weitere 107 Bedürftige hinzu.

STUDENTEN

Wenn Bildung Türen öffnet: PBF begleitet seit 20 Jahren junge Menschen aus ärmsten Verhältnissen auf dem Weg zum Studienabschluss. 2025 erhalten 71 Studierende in Äthiopien, Kenia und Sri Lanka monatliche Unterstützung – viele haben als Erste ihrer Familie die Möglichkeit, für ein Leben ohne Armut und für eine Zukunft zu kämpfen. Acht Studenten wurden in diesem August graduiert.

GASHENA BRUNNENPROJEKT

Gashena bekommt sauberes Wasser – dank des zwölften Brunnens, finanziert durch PBF: Seit 2015 setzt sich die Klinik vor Ort für sichere Trinkwasserversorgung ein. Der neue Brunnen an der Grundschule liefert täglich rund 40.000 Liter Wasser für über 2.000 Kinder und Lehrkräfte und verbessert Gesundheit, Hygiene und Bildungschancen nachhaltig. Ein Projekt, das Leben verändert – Tropfen für Tropfen.

VDI

Besuch im VDI-Zentrum Addis Abeba: Im Mai 2025 verteilte Peter Bachmann herzförmige Schokoladen mit der Aufschrift «Insieme» – ein Zeichen der Verbundenheit. Gespendet von Elisabeth Weber, die in der Nacht zuvor verstarb. Mohamed Mushaga ergriff das Geschenk mit seiner Prothese. Täglich erhalten fast 80 ältere Menschen in Not eine warme Mahlzeit, manche ein Bett und medizinische Hilfe – getragen von PBF.

MANJA

Ganzheitliche Hilfe für den Manja-Stamm: Im Elephantiasis-Rehabilitationszentrum in Bonga erhalten über 350 Patient:innen regelmässig medizinische Versorgung, Hygieneaufklärung und pflanzliche Therapien. Zusätzlich leistet PBF Hilfe mit einem Wasserprojekt für die Ölherstellung, einer Krankenversicherung, Esel als Transportmittel und nun auch mit Schuhen zur Prävention von Elephantiasis. Ein Netzwerk aus lokalen Fachkräften, Freiwilligen und kirchlichen Partnern trägt diese lebensverändernde Initiative.

KRANKENVERSICHERUNG

Anerkennung für Fürsorge: Die Peter Bachmann Foundation (PBF) erhält 2024 eine Ehrenurkunde vom Gesundheitsamt Lasta Woreda – für die gemeindebasierte Krankenversicherung in Lalibela. 699 Haushalte mit 2.326 Menschen erhielten Zugang zu kostenloser medizinischer Versorgung. Mit dem neuen Gesundheitszentrum im Rahmen der Memorialklinik setzt PBF ihr Engagement fort – für eine gerechtere Gesundheitsversorgung. Von einem weiteren marginalisierten Stamm, dem der Fuga, erhielten 95 Menschen, und 400 vom Stamm der Manja eine Krankenversicherung.

PEARL WIRD AUSBILDUNGSORT

Laudato Si Village: Seit 2023 erhalten 25 Familien in Lalibela nicht nur ein Zuhause, sondern Chancen zur Selbsthilfe. Die Herberge Pearl wird zum Ausbildungsort – mit Webmaschinen, Elektroherd und Jobpartnerschaften entsteht ein Zentrum für nachhaltige Entwicklung. Die Erfolgsgeschichte von Fisha und Sisay zeigt, wie Innovation und Bildung Leben verändern kann – ein Beispiel für die Kraft von Empowerment und Gemeinschaft.

LAUDATO SI VILLAGE

Laudato Si Village – ein Zuhause für die Hoffnung: Mit der feierlichen Einweihung 2024 schenkt PBF in Lalibela 25 mittellosen Familien ein sicheres Dach über dem Kopf. Die drei neuen Wohnblöcke stehen auf gespendetem Gemeindeland und bieten Menschen aus verarmten Dörfern und Krisenregionen eine würdige Zukunft. Das Projekt setzt Peters Pilgerreise von vor 20 Jahren fort – und verwandelt Begegnungen mit Armut in konkrete Hilfe.

KENYA

PBF KENIA – EINSATZ FÜR MENSCHEN IN NOT

Seit 2003 ist die Peter Bachmann Stiftung in Kenia aktiv. Der Fokus liegt derzeit auf den Slums von Mathare, wo sie Kindern in informellen Schulen tägliche Mahlzeiten ermöglicht. Viele dieser Kinder können öffentliche Schulen nicht besuchen, da ihre Familien sich Schulmaterialien und Uniformen nicht leisten können. In Mathare unterstützt PBF ausserdem ein Zentrum für Kinder mit Behinderungen sowie Studierende armer Familien durch Bildungsförderung.

Weitere Programme umfassen:
- Eine gemeindebasierte Klinik
- Mikrokredite für Frauen, um Kleingewerbe aufzubauen
- Einzelhilfe für medizinische und soziale Notfälle, besonders für Frauen und Kinder

An der Küste betreibt PBF das Umweltprojekt Bee and Tree Diani Eco Farm, das junge Menschen durch nachhaltige Landwirtschaft, Baumschulen und Imkerei ausbildet und stärkt.
PBF verbindet praktische Hilfe mit langfristiger Wirkung – nah an den Menschen, mitten im Leben.

KANTAFU

Ein neues Zuhause für besondere Kinder: Am 13. Juni 2025 eröffnete PBF ein inklusives Zentrum in Kantafu, Nairobi – ein Ort der Geborgenheit und Bildung für Kinder mit Beeinträchtigungen. Mit Unterstützung ehemaliger Freiwilliger und Spenden erhielt das Projekt zum Tag des afrikanischen Kindes neue Bedeutung. Ziel: Stärkung der Selbstständigkeit und Rückkehr in liebevolle Familien.

PAGE SCHOOL MATHARE

Wenn Lernen im Schlamm versinkt: Nach der Zerstörung der Page Vision School in Mathare durch Flut und Abriss bleiben über 100 Kinder ohne Klassenzimmer zurück. Seit mehr als zehn Jahren unterstützt PBF die Schule – und jetzt entsteht ein neuer, sicherer Lernort. Jeder Beitrag schenkt Hoffnung auf Bildung und Würde.

MATHARE

Schulchance für Mathare-Kinder: In der Slumsiedlung Mathare, Nairobi, identifiziert das One World Network unter Leitung von George Orimba Kinder in Not. Dank Unterstützung von PBF konnten über 120 Kinder in informellen Schulen angemeldet werden – viele von ihnen lebten zuvor vom Sammeln und Verkauf von Müll. Mit Unterricht, warmen Mahlzeiten und Betreuung wird ihr Alltag zum Weg aus der Armut.

UGANDA

Uganda 2025: Gemeinsam mit PBF begleitet Action of Love International sieben Kinder mit Behinderungen beim Start in die Sekundarschule. An der Mbale School of the Deaf and Disability erhalten sie nicht nur Bildung, sondern auch berufliche Perspektiven – ein Sprungbrett in ein Leben voller Hoffnung, Würde und Selbstbestimmung.

SRI LANKA

JANAKI RANMUTHUGALA – TON FORMEN, LEBEN INSPIRIEREN IM DORF DANKOTUWA FORMT

Janaki Ranmuthugala aus Ton mehr als Kunst – sie formt Hoffnung. Als leidenschaftliche Terrakotta-Bildhauerin bringt sie mit jedem Werk Tradition Gemeinschaft und Widerstandskraft zum Ausdruck. In ihrer Werkstatt wird Kunst zum sozialen Impuls: Ein Netzwerk von Dorfbewohnerinnen unterstützt den kreativen Prozess und sichert so den gemeinsamen Lebensunterhalt. Die Peter Bachmann Stiftung stärkt Janakis Engagement mit gezielter Hilfe – damit ihre Kunst weiterhin Kultur bewahrt und Leben bewegt. Ihre Geschichte ist ein leiser Beweis dafür, wie schöpferische Kraft ganze Gemeinschaften inspirieren kann.